

Legende:

- Handlungsfelder weisen Themenaspekte aus
- *kursiv* sind die Strukturen ausgewiesen, in denen die Themen im Rahmen des Seminars bearbeitet werden.

Lehramt für Sonderpädagogik		
Fach Pädagogik bei körperlichen Beeinträchtigungen		Stand 2018
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Handlungsfelder
1. Kompetenzbereich Unterrichten		
1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.	Die LiVD	
<p>1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.</p> <p>1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.</p> <p>1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und –verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.</p> <p>1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.</p> <p>1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - planen Unterricht auf der Grundlage <ul style="list-style-type: none"> o des Zusammenhangs zwischen motorischem, sensorischem, kognitivem, emotionalem und sozialem Verhalten und Erleben. o der individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. o einer entwicklungsorientierten Sichtweise auf die Schülerinnen und Schüler. Die Entwicklung bezieht sich auf die Bereiche Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Emotion, Kommunikation, Soziabilität, Selbständigkeit und Lern- und Arbeitsverhalten. - entwickeln didaktische und methodische Konzepte eines lernzielgleichen und lernziendifferenten Unterrichts, die ausgerichtet sind auf Lernorganisation in heterogenen Lerngruppen unter Einbeziehung der individuellen Förderbedarfe. - gestalten Anschauungshilfen und Materialien entsprechend den körperlich-motorischen Lernvoraussetzungen schülergerecht. 	<p>Bedingungsfeld/ Lernausgangslage <i>(Seminarveranstaltung, U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung)</i></p> <p>Förderaspekte im Unterricht <i>(Seminarveranstaltung, U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung, KEA)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderbereich Motorik Lernen und Bewegung, Psychomotorik, Handbeweglichkeit, Grafomotorik • Förderbereich Wahrnehmung Wahrnehmungsdiagnostik, Wahrnehmungsförderung, Grafomotorik, Sensorische Integration • Förderbereich Kommunikation UK Diagnose und Förderung, • Förderbereich Soziabilität Kontaktbereitschaft, Beziehungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit • Förderbereich Lebensgestaltung Selbstverwirklichung Handlungsorientierung, Selbständigkeit <p>Krankheitsbilder und spezifische Förderbedarfe</p>

	- berücksichtigen bei Planungsentscheidungen die personellen und räumlichen Ressourcen und gestalten diese Bedingungen förderangemessen.	Nachteilsausgleich, Förderkonzepte, Hilfsmittel (Seminarveranstaltung, U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung, KEA) • ICP, ASS, DMD, Anfallsleiden, (bedarfsorientiert)
1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.	Die LiVD	
1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.	- unterstützen im Unterricht aktive, individuelle Lernprozesse im Hinblick auf Selbständigkeit (Motorische Handlungskompetenzen, Lernbereitschaft und Handlungsplanung).	Strukturierung (Rhythmisierung) Ressourcennutzung, Kooperation (Classroom Management) ;(U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung) Vernetzung von Unterricht und individueller Förderung (Entwicklungsorientierung) (Seminarveranstaltung, U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung) Auswahl und Herstellung von Medien und Materialien unter Beachtung individueller Voraussetzungen Berücksichtigen individuelle Anforderungen bei der Einrichtung von Arbeitsplätzen und der Gestaltung von Medien und Arbeitsmitteln (U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung) Partnerarbeit/ Gruppenarbeit/ Frontalunterricht Unterrichtsgespräche/ offene Unterrichtsformen (U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung) Bestärken/ Loben als Entwicklungsimpuls (U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung, KEA) Leiten/ Zusammenarbeiten im Klassenteam (U-Planung, Durchführung, U-Nachbesprechung)
1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.		
1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.		
1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.		
1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden.		
1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.	Die LiVD	
1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf		

Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.	- beobachten die Schülerinnen und Schüler lern- und entwicklungsbezogen und reflektieren ihren Unterricht diesbezüglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachten/ Bewerten Lern- und Entwicklungsprozesse • Beobachten / Bewerten Vermittlungsstrukturen • Beobachten / Bewerten Sozialstrukturen • Beobachten/ Bewerten Arbeitsstrukturen (Raum, Kooperation) • Beobachten / Bewerten Materialstrukturen • Beobachten / Bewerten Förderprozesse Perspektiven/ Alternativen werden ausgewiesen. <i>(Seminarveranstaltungen, U-Planung, Durchführung, Nachbesprechung, KEA)</i>
1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen.		
2. Kompetenzbereich Erziehen		
2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.	Die LiVD	
2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild	- gestalten das pädagogische Klima beziehungsfördernd mit dem Wissen um die Bedeutung der Beziehungsqualität zwischen LiVD und Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf KME. Dabei berücksichtigen sie auch die besonderen biografischen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungsfeld/ Lernausgangslage (s. 1.1) • Strukturierung (Rhythmisierung) (Ressourcennutzung, Kooperation (Classroom Management) (s. 1.2) • Förderaspekte im Unterricht (s. 1.1) • Bestärken/ Loben als Entwicklungsimpuls (s. 1.2)
2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion.		
2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll.		
2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Werthaltung.		
2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst.		
2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme.		
2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe.	Die LiVD	
2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.		

2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.	- bemerken und beobachten Prozesse der Behinderungswahrnehmung sowie -verarbeitung und bieten bedarfsorientiert Hilfen und Unterstützung an. - Die LiVD berücksichtigen Ressourcen bei der Förderung und unterstützen die Lernentwicklung mit positivem Feedback.	
2.2.3 Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen.		
2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.	Die LiVD	
2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung.		
2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an.		
2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.		<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Eltern Erziehung ohne Modell, Überbehütung, Coping (Seminarveranstaltung; KEA)
2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept.	Die LiVD entwickeln Erziehungskonzepte auf der Grundlage besonderer Entwicklungsbedingungen und –aufgaben und treten darüber mit Erziehungsberechtigten in Dialog.	
2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab.		
2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog.		
3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern		
3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben.	Die LiVD	
3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	- kennen den Nachteilsausgleich. - Sie berücksichtigen ihn bedarfsgerecht bei der Strukturierung von Lernsituationen, der Ermittlung von Leistungen und der Beratung.	<ul style="list-style-type: none"> • Individueller Förderplan (Modul, ggf. KEA) • Feststellung sonderpäd. Unterstützungsbedarf (Instrumente/ Gutachten) (Seminarveranstaltung) • Kooperation im multiprofessionellen Team (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Mototherapie/ Psychomotorik) (Seminarveranstaltung, KEA) • Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (Seminarveranstaltung) • Mobile Dienste/ Abordnungen (kindbezogener Zusatzbedarf) (Seminarveranstaltung)
3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.		
3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.		

3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig.		
3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung.		
3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung.	Die LiVD	
3.2.1 Sie reflektieren Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung anwendungsbezogen.	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten multidisziplinäre Teamarbeit schüler- und zielorientiert. - wissen um die Aufgabenbereiche des Mobilen Dienstes im Förderschwerpunkt Körperliche Motorische Entwicklung, analysieren Ausgangslagen und entwickeln geeignete Förderperspektiven. - kennen regionale außerschulische Kooperationspartner und arbeiten bei Bedarf mit ihnen zusammen. - kennen die Kooperationsaufgaben im gemeinsamen Unterricht und handeln situationsangemessen. 	
3.2.2 Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.		
3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.		
3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe.		
3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers.		
3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen.		
3.2.7 Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Beratung und beziehen außerschulische Beratungsmöglichkeiten bedarfsgerecht ein.		
3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und –entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen.	Die LiVD	
3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern.	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln individuelle Lern- und Entwicklungsstände nach transparenten Kriterien und leiten geeignete Fördermaßnahmen daraus ab: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sie beobachten und beschreiben fortlaufend und hypothesengeleitet das Verhalten von Schülerinnen und Schülern im systemischen Kontext. Dabei nutzen sie auch informelle und standardisierte Diagnoseverfahren. ○ erstellen und evaluieren ressourcenorientiert individuelle Förderpläne. ○ berücksichtigen Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen der jeweiligen Beeinträchtigungen im Hinblick auf Beratung und Förderung u.a. hinsichtlich 	
3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale.		
3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent.		
3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren		

Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen.	<p>Arbeitsplatzeinrichtung, Hilfsmittel-versorgung und Handling.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die LiVD kennen und erfassen spezifische Problemlagen (z.B. bei progredienten Erkrankungen, akuten Epilepsien, anstehenden Operationen) und kooperieren diesbezüglich mit den am Erziehungsprozess Beteiligten. 	
3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter.		
3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote.		
4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz		
4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.	Die LiVD	
4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.	- bringen ihre Fachkompetenz im Förderschwerpunkt Körperliche- Motorische Entwicklung konstruktiv in die Entwicklung von schulischen Konzepten ein.	
4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.		
4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.		
4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.		
4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.		
4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.		
4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.		
4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.		
4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns.		
4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen.		
5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen		
5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs.	Die LiVD	

5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht.	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten die Rolle eines Moderators im Kleinteam (Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in therapeutischer und unterrichtsbegleitender Funktion, Assistenz- und Lehrkräfte) bewusst und effektiv, reflektieren und entwickeln sie weiter. 					
5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.			<ul style="list-style-type: none"> - Die LiVD entwickeln Perspektiven für die inklusive Beschulung für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Körperliche-Motorische Entwicklung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Eltern Erziehung ohne Modell, Überbehütung, Coping (s. 2.4) • Kooperation im multiprofessionellen Team (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Mototherapie/ Psychomotorik) (s. 3.) • Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (s. 3) • Mobile Dienste/ Abordnungen (kindbezogener Zusatzbedarf) (s. 3.) 		
5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der Schule Beteiligten.						
5.1.4 Sie über ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus.						
5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.						
5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.						
5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.						
5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen.						
5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung.						
5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.						
5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.						
5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert.						
5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.						
5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.						